

Klimaschutzplan

Gymnasium

Meiendorf

2024

Anschrift
Gymnasium Meiendorf
Schierenberg 60
22145 Hamburg

Telefon: 040 / 4 28 86 380
Fax: 040 / 4 28 86 38 47
E-Mail: buero@gym-meiendorf.de
Web: www.gymei.de

Präambel

Klimaschutz ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Es geht darum, die globale Erderwärmung auf eine Erhöhung von maximal 2 Grad Celsius zu begrenzen. Hierfür sind alle aufgerufen, Maßnahmen zum Schutz des Klimas einzuleiten. Wir, das Gymnasium Meiendorf, sind dabei und handeln! Unsere Schule stellt sich aktiv ihrer Verantwortung zum Klimaschutz.

Der Hamburger Senat hat mit dem Klimaschutzkonzept ein kommunales Programm entwickelt, das dazu aufruft, durch eigene Anstrengungen die CO₂-Emissionen der Stadt bis 2030 um 55 Prozent (bezogen auf 1990) zu senken. Wir als Schule setzen uns als Ziel, beginnend mit dem Basisjahr 2017, 40% bis zum Jahr 2030 einzusparen, was einer Reduktion von 3,5% pro Jahr entspricht.

Unser langfristiges Ziel ist, dass unsere Schule bis 2050 CO₂-neutral ist.

Wir, das Gymnasium Meiendorf, sehen uns in der Verantwortung, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Unsere Schulkonferenz hat diesen Klimaschutzplan beschlossen. Hierin ist festgeschrieben, dass:

unsere Schülerinnen und Schüler Handlungskompetenzen in dem Themenfeld „Klimawandel und Klimaschutz“ erwerben und

wir mit Maßnahmen zur CO₂-Reduktion einen Beitrag zum wirksamen und nachhaltigen Klimaschutz leisten.

Bestandsaufnahme

Bauliche Voraussetzungen

Das Gymnasium Meiendorf besteht aus unterschiedlichen Gebäuden, die auf einem großzügigen, grünen Schulgelände verteilt liegen. Neben dem dreigeschossigen Hauptgebäude gibt es sieben zweigeschossige Unterrichtsgebäude, fünf eingeschossige Fachhäuser, eine kleine Aula für Veranstaltungszwecke und den Theaterunterricht sowie ein dreigeschossiges Gebäude für die Klassen der Beobachtungsstufe, das getrennt durch die Sporthalle und den Sportplatz etwas abseits liegt. Zudem befinden sich auf dem Schulgelände ein Schulgarten und ein Schulteich, der 2022 neu angelegt und 2024 erweitert wurde. Die bauliche Substanz der Gebäude ist in Ordnung, das Unterstufenhaus wurde erst im Jahr 2014 vollständig renoviert. Probleme bereiten die eingeschränkten Lüftungsmöglichkeiten in den Gebäuden. So können die Fenster in dem Unterstufengebäude entweder vom Lehrer mit einem Schlüssel oder automatisch auf Kipp gestellt werden. Das Kippen von Fenstern ist aus Sicherheitsgründen auch in den übrigen Klassenräumen Standard. Alleine in den ebenerdigen Fachräumen kann das als Notausstieg dienende Fenster komplett geöffnet werden. Durch die Corona-Pandemie ist es nun möglich, einzelne Fenster mit einem Schlüssel auch komplett zu öffnen. Ein geringfügiges Durchlüften ist nun dadurch möglich.

Um das Schulgelände sauber zu halten gibt es wöchentlich wechselnde Hofreinigungsdienste der Klassen. Es wurden wetterfeste Sitzmöglichkeiten für den Außenbereich angeschafft, die von den SchülerInnen in den Pausen, aber auch in den Unterrichtszeiten sehr gerne genutzt werden. Ziel ist hier auch eine stärkere Identifizierung mit der Schule zu erreichen, um die Übernahme der Verantwortung für die Sauberkeit auch auf die Schüler zu übertragen. Die naturnahe Schulhofgestaltung ist nun durch kollegiales Engagement näher in den Fokus gerückt, eine Fortbildung und erste Maßnahmen haben bereits stattgefunden.

In den kommenden Jahren wird es bauliche Veränderungen und eine Vergrößerung der Schule geben. Da die Schule bei der Planung der neuen Gebäude involviert ist, wurden Vorschläge zur Umsetzung diverser Nachhaltigkeitsaspekte entsprechend unserer Planungstabelle eingereicht.

Unterricht und Curriculum/Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

Grundsätzlich können wir bei den SchülerInnen eine ausgeprägte positive Grundhaltung gegenüber klimarelevanten Themen feststellen. Bei der Planung von Aktionen innerhalb der Schule (z.B. *Flohmarkt für Nachhaltigkeit* am Gy Mei) sind die SchülerInnen jedoch noch zurückhaltend. Grundsätzlich können interessierte und engagierte SchülerInnen aus der SMS-AG (Schüler machen Schule) für Nachhaltigkeitsprojekte zu begeistern und diese dann in der bestehenden SMS-AG durchzuführen.

Am Gymnasium Meiendorf haben wir in der Beobachtungsstufe, je nach Anwahl, ein oder zwei Klassen mit einem naturwissenschaftlichen Schwerpunkt, diese werden seit 2022 Umweltklassen genannt und haben hierfür ein eigenes Umweltkonzept. SchülerInnen dieser Klasse erhalten verstärkt eine naturwissenschaftliche Bildung. Hinzu kommt, dass die SchülerInnen jedes Halbjahr an dem Hamburger Wettbewerb NATEX teilnehmen. Durch eine zusätzliche NaWi-Stunde in der Stundentafel können Themen über das Curriculum hinaus behandelt werden. Ziel ist eine stärkere Fokussierung auf klimarelevante Inhalte und der Kompetenzerwerb für eine Mitverantwortung und Mitgestaltung am Klimaschutz. So wurde u.a. im Elternbrief darum gebeten, möglichst auf Produkte aus 100% Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ zu achten.

Klimaschutzplan Gymnasium Meiendorf - 2024

Des Weiteren werden alle SchülerInnen um ein verpackungsarmes Frühstück und um die Nutzung von Trinkflaschen gebeten.

Im Wahlpflichtbereich der Klassen 8 bis 10 können die SchülerInnen „Naturwissenschaftliches Experimentieren“ anwählen, wodurch die naturwissenschaftliche Bildung, inklusive der Umweltbildung weiter gestärkt und vertieft wird. In den Wahlpflichtkursen finden sich unterschiedliche naturwissenschaftliche und fächerverbindende Inhalte wie nachwachsende Rohstoffe und regenerative Energien. Außerdem kann das Wahlpflichtfach zum Thema Arbeit im Schulgarten und am Schulteich angewählt werden.

In der Oberstufe wird mit den Profilen „Natur und Gesellschaft“ sowie „Was die Welt zusammenhält“ die naturwissenschaftliche Bildung aus der Beobachtungs- und Mittelstufe fortgeführt und vertieft. Aber auch in den beiden Profilen, die als weiteres Profildfach Geographie beinhalten, spielt das Klima in den Semestern Stadtgeographie und Ökozonen eine Rolle.

In der Mittelstufe wird der Klimaschutz in den verschiedenen Fächern thematisiert. Stärker fächerverbindende und -übergreifende Themenkomplexe sind hier angedacht. Inhalte sind Nachhaltigkeit, ökologischer Fußabdruck, Wasser (Geografie) oder auch Industrialisierung und Umweltverschmutzung (Geschichte). Im Fach Biologie sind die Themen Ökosystem Wald und Biodiversität verankert. In der Chemie und Physik werden regenerative und fossile Rohstoffe, der anthropogene Treibhauseffekt, Batterien und Elektromobilität behandelt. In Philosophie wird nachhaltiger Konsum und das *fair trade*-Konzept thematisiert.

Digitalisierung

Seit 2018 sind die 9. Klassen mit WLAN ausgestattet und arbeiten auch digital nach dem bring-your-own-device-Prinzip. Seit 2019 hat das Gymnasium Meiendorf einen eigenen Server zur Arbeit mit IServ. Die Digitalisierung wird mit den fortlaufenden Schuljahren ausgebaut werden. Seit 2022 sind ab der 7. Klasse alle Jahrgänge digitalisiert. Zusätzlich sind alle Unterrichtsräume mit Beamern ausgestattet. Daraus resultiert ein überdurchschnittlich hoher Stromverbrauch. Wir sehen es als zukünftige Aufgabe, auch in diesem Bereich Aspekte der Nachhaltigkeit zu evaluieren und zu etablieren. Erste Maßnahmen zur Stromeinsparung werden bereits umgesetzt. Die intelligenten Energiesparsteckdosen haben sich bewährt. Digitale Schulbücher und Arbeitsmaterial sowie digitale Produkte der SchülerInnen (Poster, Vortrag, Erklärvideos, etc.) führen zu einer Verringerung des Papierverbrauchs. Der Gebrauch der digitalen Endgeräte und Beamer in den Klassenräumen sollte dabei verantwortungsvoll sein.

Ernährung/Verpflegung/Mensa

Mittlerweile hat der Betreiber der Schulmensa erneut gewechselt. Bei der Suche nach einem neuen Betreiber stand im Fokus, dass dieser vor Ort in der Schule produzieren sowie biologische, regionale und saisonale Lebensmittel verwenden soll. Seit dem Schuljahr 2020/21 ist „Alsterfood“ unser neuer Schulcaterer. An jedem Schultag wird der Schulgemeinschaft eine Mittagsmahlzeit in Bioqualität mit Selbstbedienung am Bio-, Salat-, Nudel- und Beilagen-Buffer angeboten. Mit Hinblick auf die weitere Einsparung von Klimagasen ist es anzustreben, dass es pro Woche nur je eine Fleisch- bzw. Fischmahlzeit gibt, was sich momentan durch das Konsumverhalten unserer Schülerschaft aber noch nicht umsetzen lässt. Aufgrund des umfassenden BeilagenBuffets ist sowohl eine vegetarische als auch eine vegane Ernährung gut möglich. Zusätzlich zu der Mittagsmahlzeit kann im Bistro eine große Auswahl an Zwischenverpflegung wie belegte Brötchen und Obst in BioQualität erworben werden. Die Backwaren im Bistro werden verpackungsfrei verkauft, Papierservietten nimmt man sich bei Bedarf.

Klimaschutzplan Gymnasium Meiendorf - 2024

Im Eingangsbereich der Mensa und im Erdgeschoss des Kreuzbaus (Unterstufengebäude) stehen Wasserspender, an denen sich die SchülerInnen ihre Trinkflaschen auffüllen können. Im Hauptgebäude zudem ein Kaffee- und Kakaoautomat mit fair gehandelten Produkten. Die SchülerInnen der SMS-AG haben im Schuljahr 2018/19 Trinkbecher aus Bambus verkauft, um Einweg- und auch Mehrwegflaschen zu vermeiden. Diese Aktion wurde von der Schulgemeinschaft sehr gut angenommen.

Der *fair trade*-Kaffeeautomat wurde leider aufgrund zu geringer Nachfrage vom Anbieter im Februar 2020 wieder abgebaut.

Abfalltrennung

Am Gymnasium Meiendorf ist die Trennung des Abfalls in *Papier*, *Restmüll* und *Wertstoffe* bereits in allen Klassenräumen vorhanden. Durch ein einheitliches Farbkonzept der Mülleimer in allen Räumen, konnten wir die Trennquote weiter erhöhen. Angedacht ist zudem eine Ausdehnung auf den Schulhof und die Fachräume. Hierzu gehören die Sporthalle, die Naturwissenschaftsräume sowie die Kunsträume.

In jeder Klasse gibt es seit dem Schuljahr 2019/20 sogenannte „Klimawächter“, die von uns ausgebildet wurden. Sie achten auf die korrekte Mülltrennung, das Lüftungsverhalten und den Stromverbrauch ihrer Klasse. Ansprechpartner sind wir KollegInnen der Projektgruppe Klimaschutz und als Vermittler häufig die KlassenlehrerInnen. Regelmäßige Treffen mit den „Klimawächtern“ geben uns ein Feedback und zeigen Probleme auf, die es noch zu bewältigen gilt.

Weiteres Umweltengagement/ Projekttag

Um die SchülerInnen zu motivieren, weiterhin mit dem Fahrrad zur Schule zu kommen, wurde eine Fahrradpumpe am Eingang der Schule installiert, welche von jedem jederzeit genutzt werden kann. In den letzten beiden Jahren haben wieder Projekttag kurz vor den Sommerferien stattgefunden. Dabei standen für die SchülerInnen auch zahlreiche Nachhaltigkeitsprojekte zur Wahl.

Durch die AG Schulgarten wurde die Gemüseackerdemie am Gymnasium Meiendorf etabliert. Sie thematisiert und praktiziert mit den SchülerInnen nachhaltigen und ökologischen Nutzgartenanbau. Im Zuge dessen wurde der Schulgarten umgebaut und die Gemüseackerdemie in das Curriculum des NaWi-Unterrichtes der 5. und 6. Klassen integriert. Außerdem wurde mit dem Schulgarten an diversen Wettbewerben zur Nachhaltigkeit teilgenommen.

2024 wurde mit der Unterstützung von Eltern und Schülern der erste Flohmarkt zur Nachhaltigkeit am Gymnasium Meiendorf geplant und umgesetzt. Die ursprüngliche Initiative stammt von einer Schülergruppe aus den Projekttagen. Es wäre wünschenswert, diesen Flohmarkt jährlich zu einem festen Bestandteil des Schullebens zu machen.

Corona-Pandemie

Bedingt durch die Auswirkungen der bisher zweijährigen Pandemie auf das Schulleben konnte der Fokus des Schulalltags weniger auf die Umsetzung neuer Klimaschutzmaßnahmen gelegt werden, sodass sich einige Maßnahmen der Planungstabelle zeitlich nach hinten verschieben.

Ausblick

Im Schuljahr 2023/24 wurde eine Beförderungsstelle Koordination Nachhaltigkeit ausgeschrieben und zum neuen Schuljahr besetzt. Damit einher geht ein Wechsel der Verantwortlichkeiten vom Klimaschutzbeauftragten zur neuen Koordination Nachhaltigkeit. Aufgrund dieses Personalwechsels wurden für die Jahre 2025 und 2026 noch keinen neuen Maßnahmen geplant, sondern die bereits bestehenden fortgeführt.

Im Referenzjahr 2016 haben wir nach der *fifty/fifty*-Prämienabrechnung in den Handlungsfeldern Strom und Wärme 320 Tonnen CO₂ emittiert. Dies ist der Ausgangswert für unsere Bemühungen, die realen CO₂Emissionen unserer Schule kontinuierlich zu reduzieren.

Planungstabelle

Die nachfolgend genannten Ziele, Maßnahmen und Indikatoren erfassen wir in einer Planungstabelle. Hier unterscheiden wir zwischen kurz-, mittel- und langfristigen Zielen. Für jede Maßnahme gibt es eine verantwortliche Person. Außerdem wird in der Tabelle dargestellt, wer bei der Umsetzung maßgeblich beteiligt ist. Es wird ebenfalls deutlich gemacht, ob eine Maßnahme zum Erwerb von Handlungskompetenzen und/oder zur unmittelbaren CO₂-Reduktion führen soll.

Die Planungstabelle wird als separates Dokument geführt.

Ziele

Unser Ziel ist es, zum Klimaschutz beizutragen, indem wir alle aktiv mit einbeziehen, um die Klimabilanz unserer Schule zu verbessern: Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, unseren Hausmeister, Eltern, die Mitarbeiterinnen aus dem Sekretariat und der Schulküche und auch die Reinigungskräfte. Wir machen Klimaschutz zum fächerübergreifenden Gegenstand des Lernens und sind dadurch motiviert, in der Schule und im Alltag klimafreundlicher zu agieren.

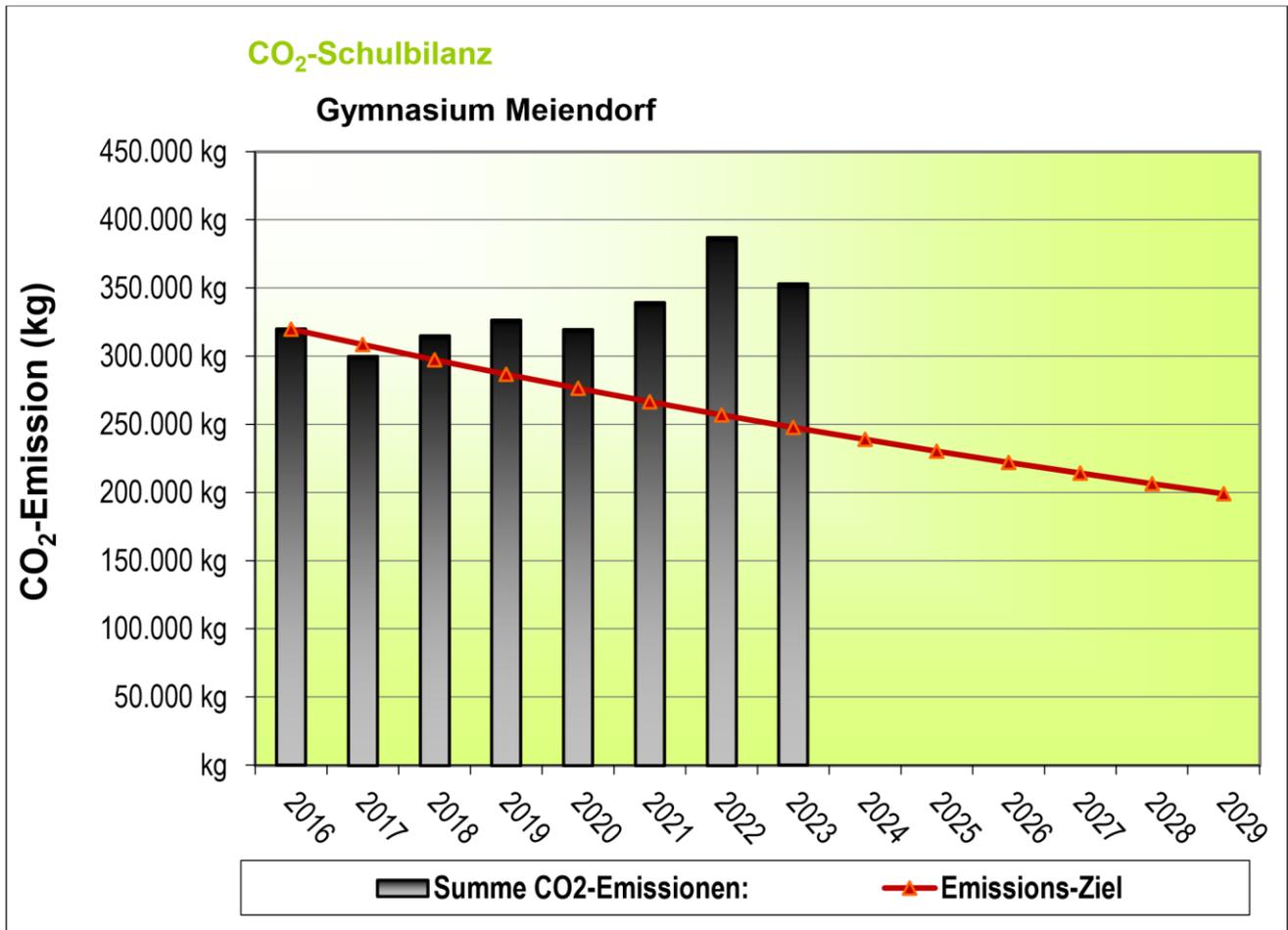
a) Ziele im pädagogischen Bereich

Ausgehend von der Bestandsaufnahme vom 06.11.2018 haben wir uns verpflichtet, die Themen „Klimawandel und Klimaschutz“ als Schwerpunkte in unser Curriculum aufzunehmen. Der Erwerb von Wissen und Kompetenzen in diesen Bereichen wird für zukünftige Generationen zunehmend wichtiger. Deshalb werden wir, die Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Meiendorf, klimaschonendes Verhalten lehren, lernen und praktisch ausüben. Mit einer partizipativen Erarbeitung unseres Klimaschutzplans unterstützen wir außerdem die Förderung von sozialen Kompetenzen und die Übernahme von Verantwortung von allen in unserer Schulgemeinschaft.

Vorrangiges Ziel ist, das Thema in den Unterricht zu integrieren. Für die Planung werden daher alle Klassenstufen und Fächer auf ihre Möglichkeit, Klimaschutz zu integrieren, hin untersucht und bewertet und die Curricula entsprechend angepasst. Die bisherigen Aktivitäten sollen fortgeführt und erweitert werden.

b) CO₂-Einsparziele: der Reduktionspfad

Wir, das Gymnasium Meiendorf, werden die CO₂-Emissionen unserer Schule jährlich um durchschnittlich 3,6 Prozent reduzieren, und zwar von 320 Tonnen (2016) auf 192 Tonnen im Jahr 2030. Damit entsprechen wir auch dem Ziel des Hamburger Klimaschutzkonzepts.



Der Ausgangs-CO₂-Wert im Jahr 2016 umfasst zunächst die Handlungsfelder Strom und Wärme. Unser Ziel ist es, weitere Handlungsfelder, z.B. Abfall, Mobilität und Ernährung, auf Einsparmöglichkeiten hin zu untersuchen und in den Reduktionspfad mit aufzunehmen. Der Reduktionspfad unserer Schule wird in der Grafik der CO₂-Schulbilanz als Linie dargestellt. Wir binden solche Maßnahmen in die Berechnung ein, die innerhalb unserer Schule zu CO₂-Emissionen führen.

Aufgrund der Verbräuche der letzten drei Jahre muss der Fokus im kommenden Schuljahr darauf liegen, zusammen mit der Schulleitung und der Hausmeisterei Einsparungsmaßnahmen zu ergreifen, da eine Reduzierung der CO₂-Emissionen nicht möglich ist. Die Luftfiltersysteme und das überdurchschnittliche Lüften während der Corona-Pandemie haben sicherlich ihren Anteil an den höheren Strom- und Wärmeverbräuchen und sollten berücksichtigt werden.

Maßnahmen

Die Ideen für Maßnahmen in unserem Klimaschutzplan wurden im Rahmen der Projektgruppe "AG Klimaschule" in Zusammenarbeit der Projektgruppe "Klimaschule Plus" und der AG "Schüler machen Schule" (SMSAG) erarbeitet und von der Projektgruppe AG Klimaschule koordiniert.

Beteiligung der Schülerinnen und Schüler

Der Klimaschutzplan wurde gemeinsam mit der Schülerschaft entwickelt (siehe oben unter der Überschrift „Maßnahmen“), Ideen der Schülerinnen und Schüler sind eingeflossen.

Auch bei der Umsetzung spielt die Schülerschaft eine tragende Rolle:

- Alle Maßnahmen sollen unter größtmöglicher SchülerInnenbeteiligung umgesetzt werden.
- Die Klassen wählen Klimawächter, die die Umsetzung des Plans mitverfolgen und ihn gemeinsam mit der Projektgruppe Klimaschutz weiterentwickeln. Sie unterstützen die Projektgruppe Klimaschutz bei der Verbreitung von Informationen in der Schule.
- Ältere Schülerinnen und Schüler bilden jüngere zu Klimawächtern aus.
- In der SMS-AG können Schülerinnen und Schüler eigene Projekte entwickeln und umsetzen.
- Schüler-Initiativen zur nachhaltigeren Gestaltung des Schullebens werden unterstützt, gefördert und wertgeschätzt.

Evaluation

Wir überprüfen jährlich die Umsetzung des Klimaschutzplans. Dazu werden die pädagogischen Maßnahmen ausgewertet und die CO₂-Emissionen der Schule in der CO₂-Schulbilanz erfasst. Aufgrund der Ergebnisse werden wir die Ziele und Maßnahmen gegebenenfalls anpassen und damit unserer Aktivitäten zum Klimaschutzplan kontinuierlich fortschreiben und gegebenenfalls weitere Maßnahmen erarbeiten und umsetzen.

Klimaschutzbeauftragter/Koordination Nachhaltigkeit

Unser Klimaschutzbeauftragter Nils Damrau-Boy war der Ansprechpartner für den Klimaschutzplan und alle Aktivitäten im Bereich Klimaschutz an unserer Schule. Er leitete die Projektgruppe AG Klimaschule und vertrat unsere Schule nach außen. Der Klimaschutzbeauftragte arbeitete eng mit Stefanie Jander zusammen. Die Koordination Nachhaltigkeit übernimmt nun Florian Koch.

Kontakt: florian.koch@gym-meiendorf.de